

# Spezialpreise für Spezialweine

Alexander Bäggli hat das Gespür für guten Wein und kauft diesen aus privaten Kellern auf.

Von **Ferry Hermida**

**Zumikon.** – Vormittags in einem Zumiker Weinkeller. Ein Telefon klingelt, und eine Stimme sagt: «Ja, wir wären interessiert, diesen Wein zu kaufen. Dürfen wir Sie bitten, uns eine Liste mit Ihren Flaschen zu schicken?». In diesem kurzen Telefongespräch wird schon beinahe die ganze Geschäftstätigkeit von Alexander Bägglis Weinhandlung Cave BB erklärt. Der 40-Jährige kauft Privatpersonen Weinflaschen ab.

«Wir arbeiten im Hochpreissegment», erklärt Bäggli. «Wir kaufen also vor allem Wein mit höherem Wert.» Am liebsten qualitativ hochstehenden Bordeaux. Von den über 12000 Weingütern im Bordelais werden von Cave BB etwa 50 besonders bevorzugt.

## Innovative Geschäftsidee

Bereits in den 60er-Jahren eröffnete Bägglis Vater das Geschäft. 1991 trat dann der Sohn in dessen Fussstapfen. Der Weinhandel hatte sich schon viele Jahre zuvor in der Familie Bäggli etabliert. Vor dem Krieg hatte bereits der Grossvater des heutigen Geschäftsführers als Hotelier das Geschäft mit dem Wein entdeckt. Hinzu kam



BILD RENÉ KÄLIN

Alexander Bäggli kauft teuren Wein von Privatpersonen. Aber niemals auf Auktionen: «Wir wollen wissen, wie er behandelt wurde.»

kurz vor Alexander Bägglis Übernahme die bereits erwähnte Geschäftsidee. «Wir waren die erste Weinhandlung, die direkt von Pri-

vatpersonen Weine eingekauft hat», so Bäggli. Mittlerweile hat Cave BB einen besonderen Status erreicht. Als Vorreiter in diesem Business hat man sich Arbeitsmethoden und eine grosse Erfahrung angeeignet, die für die Kundschaft enorm wichtig sind. Schliesslich werden die Flaschen an Liebhaber und Geniesser weiterverkauft. Heutzutage sei es gar nicht so einfach, an guten Wein zu kommen. Mit der technologischen Entwicklung sei auch der Betrug angestiegen, sagt Bäggli. Mittlerweile versuchen Fälscher ihr Glück mit dem Verkauf von angeblich teurem Wein. Auch Diebesgut ist im Umlauf. Daher gehen Alexander Bäggli oder dessen Angestellte persönlich beim Verkäufer vorbei und schauen sich dessen Weinkeller an. «Wir haben eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden», erklärt der Geschäftsführer. «Wir

wollen wissen, woher der Wein kommt und wie er gelagert und behandelt wurde.» Deshalb kaufe man keine Flaschen an Auktionen, wo Anonymität herrsche. Über die Jahre haben die Mitarbeiter von Cave BB einen Riecher für gute Qualität entwickelt. Wenn sich die Weinhandlung zum Kauf entschliesst, bezahlt sie dafür auch gleich bar auf die Hand und holt die Flaschen selber ab.

## Weinpreise boomen

«Weinpreise können sich schnell ändern. Das ist wie an der Börse.» Der 40-jährige Familienvater erklärt, wie bewegende Ereignisse wie Attentate oder Naturkatastrophen an verschiedenen Orten der Welt auch Einfluss auf die Preise haben können. Obwohl Alexander Bäggli sich bewusst ist, dass mit Wein auch spekuliert

wird, sieht er persönlich davon ab. «Den von uns gekauften Wein geben wir immer schnell wieder heraus. Wir sind Weinhändler, nicht Spekulanten.» Er selber findet die Weinpreise auch nicht immer nachvollziehbar. «Momentan leben wir aber in Zeiten, in denen Weine und deren Preise boomen.» Château Lafite Rothschild sei derzeit beispielsweise besonders gesucht und erziele daher auch sehr gute Preise. Und solange Wein geschätzt wird, wird Cave BB auch versuchen, die Wünsche der Weinliebhaber zu befriedigen.

**Cave BB**  
Alexander E. Bäggli AG  
Strubenacher 6  
8126 Zumikon  
Telefon 044 919 88 22  
Fax 044 919 88 23  
www.cavebb.ch  
a.baeggli@cavebb.ch